

Presseverlautbarung

O Parlament des Sudan... sich auch nur von einem einzigem islamischen Gesetz abzuwenden sorgt für Unfrieden und stellt eine Schande für uns im Diesseits wie im Jenseits dar

(Übersetzt)

Der Leiter der Afrika-Akte des Amtes für Religionsfreiheit im US-Außenministerium hielt in Khartum Konferenzen über die aktuelle Lage in Hinblick auf die Religionsfreiheit im Sudan ab. Am vergangenen Donnerstag fand im sudanesischen Parlament vor dem Ausschuss für Gesetzgebung, Justiz und Menschenrechte eine Tagung von Sarah Krish statt. Laut einer offiziellen Pressemitteilung des Parlaments erörterte Krish den amerikanischen Aktionsplan, die aktuelle Entwicklung in Hinblick auf Freiheiten im Sudan, Gesetze zu Menschenrechten und Fragen im Zusammenhang mit Frauen. (Sudan Tribune, 28. März 2019)

O ihr Muslime im Sudan!

Das US-amerikanische Amt für Religionsfreiheit ist eines der Instrumente Amerikas, mithilfe dessen es in die Angelegenheiten der Nationen und Völker eingreift. Es hat im Allgemeinen die Aufgabe zu prüfen, ob das sogenannte Recht auf Religions- und Glaubensfreiheit außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika gewahrt bleibt. Das Recht auf Religions- und Glaubensfreiheit ist ein Teil der Menschenrechte und definiert die Freiheit des Einzelnen, jede Art von religiösem und nicht-religiösem Gedankengut uneingeschränkt annehmen zu dürfen. Dies steht jedoch im eindeutigen Widerspruch zu den Gesetzen Allahs (t). Diese verbieten es nämlich dem Muslim, seine Religion zu verlassen. Der Gesandte Allahs (s) sprach:

«مَنْ بَدَّلَ دِينَهُ فَأَقْتُلُوهُ»

„Wer immer seine Religion wechselt – tötet ihn.“ (al-Buḥārī)

Daher fragen wir euch, o ihr Anwohner des Sudan: nehmt ihr euch etwa die Vereinigten Staaten von Amerika neben Allah (t) als Herrn!?

O ihr Muslime!

John Sullivan machte den amerikanischen Aktionsplan und die fortwährende Entwicklung von Freiheiten während seines Besuchs in Khartum im Jahr 2017 zur Grundlage für die Verbesserung der Beziehungen zum Sudan. Der Ausschuss für Gesetzgebung, Justiz und Menschenrechte gewährt den Ungläubigen eine Plattform, indem er diesen Aktionsplan durchführt. Auf diese Weise wurde das sudanesisches Parlament zu einem amerikanischen Agenten. Es ist nicht länger ein Vertreter des sudanesischen Volkes; jenes muslimischen Volkes, welches nur an einen einzigen Gott glaubt. Ferner bereitet das Parlament das Land auf die unverhohlene und aufsässige Einmischung der Ungläubigen in Regentschaftsangelegenheiten vor, statt sich für die vollständige Anwendung der Scharia einzusetzen. Dies, obwohl die Regentschaft allein Allah (t) obliegt. Dabei kann die Macht der Muslime nur demonstriert werden, indem die Scharia vollständig implementiert wird. Auf diese Weise werden unsere Feinde uns fürchten. Stattdessen gibt sich das Parlament mit Zugeständnissen zufrieden; die Anzahl der Punkte, auf die das Parlament verzichtet hat, sind zahlreich. Bereits der Verzicht auf eine einzige Glaubensangelegenheit, oder auch nur eine Schmeichelei auf Kosten des Islams, sorgt für Unfrieden und stellt eine Schande für uns im Diesseits wie im Jenseits dar.

Trotz all der Zugeständnisse der Regierung und des Parlaments findet sich der Sudan noch immer in der Liste der zehn Länder wieder, die laut dem Ranking des US-Außenministeriums die meisten Verstöße gegen die Religionsfreiheit zu verzeichnen haben. Laut dem Außenminister der Vereinigten Staaten von Amerika, Mike Pompeo, werde Amerika über derartige Verfolgungen (von Abtrünnigen) nicht tatenlos hinwegsehen. Die Vereinigten Staaten fordern weiterhin die Abschaffung des Abtrünnigkeitsgesetzes im Strafgesetzbuch des Sudan. Auch fordern sie eine Aufarbeitung der Gesetze die öffentliche Ordnung betreffend, wie zuletzt im Rahmen eines Seminars über Religionsfreiheit in Khartum im Januar 2019. Allah (t) sprach die Wahrheit, als Er sagte:

﴿وَلَنْ تَرْضَىٰ عَنْكَ الْيَهُودُ وَلَا النَّصَارَىٰ حَتَّىٰ تَتَّبِعَ مِلَّتَهُمْ قُلْ إِنَّ هُدَىٰ اللَّهِ هُوَ الْهُدَىٰ وَلَئِنَّ اتَّبَعْتُمْ أَهْوَاءَهُمْ بَعْدَ الَّذِي جَاءَكَ مِنَ الْعِلْمِ مَا لَكَ مِنَ اللَّهِ مِنْ وَلِيٍّ وَلَا نَصِيرٍ﴾

Weder die Juden noch die Christen werden mit dir zufrieden sein, bis du ihrem Glaubensbekenntnis folgst. Sag: Gewiss, Allahs Rechtleitung ist die (wahre) Rechtleitung. Wenn du jedoch ihren Neigungen folgst nach dem, was dir an Wissen zugekommen ist, so wirst du vor Allah weder Schutzherrn noch Helfer haben. (2:120)

Unser allmächtiger Herr warnte uns davor, uns Schutzherrn neben Ihm zu nehmen. Weshalb also machen wir derartige Zugeständnisse, und im Interesse von wem!?

O ihr Anwohner des Sudan!

Ihr seid nun mehrfach Opfer von Katastrophen und Schicksalsschlägen geworden. Schwere Beben stürzten euch in Krisen, sodass ihr zum Islam und zum islamischen Überzeugungsfundament ('*aqīda*) zurückfandet. Ihr habt nichts, um euch gegen jene eure Regierung zu schützen, welche sich mit den Ungläubigen verbündet, ihrem Weg folgt und alles tut, um unser Land offenkundig zu säkularisieren. Dass sie dieses Ziel erreichen scheint unvermeidlich... Der Direktor des Obersten Rates für Anwaltschaft in Khartum (Dr. Jaber Owishah) gab die Ergebnisse einer kürzlich vom International Orientalism Center an 11 Universitäten im Bundesstaat Khartum durchgeführten wissenschaftlichen Studie über Atheismus bekannt. Laut dieser Studie beobachtete man insgesamt 1200 Fälle von Atheismus, wobei die beobachtete Person in nur 928 Fällen dazu aufgefordert wurde, Buße zu tun.

Ist es nun, 98 Jahre nach der Zerstörung des Kalifats, nicht an der Zeit für uns, dass wir den Tatsachen ins Auge sehen? Ist es nicht an der Zeit zu verstehen, dass es für die Muslime keinen Schutz und keinen Schild gibt, außer durch die Wiedererrichtung des Kalifats!?

«إِنَّمَا الْإِمَامُ جُنَّةٌ يُقَاتِلُ مِنْ وَرَائِهِ وَيَتَّقَى بِهِ»

„Der Imam ist ein Schild, man kämpft hinter ihm und schützt sich durch ihn.“

Daher sollten wir uns für dieses ehrenvolle Ziel einsetzen und für die Wiedererrichtung des rechtgeleiteten Kalifats gemäß der Methode des Prophetentums tätig werden, damit sich dieses der Belange unserer Umma annehmen, sie beschützen und das Gute in die Welt tragen kann.

Offizielle Sprecherin der Frauenabteilung

von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Sudan